

Interpellation Bruno Vanoni und Mitunterzeichnende betreffend

Kostenexplosion bei der Planung des Um- und Ausbaus des Betagtenheims

Als der Grosse Gemeinderat (GGR) am 22. August 2007 einen Projektierungskredit von 450'000 Franken für den Umbau und die Erweiterung des Betagtenheims Zollikofen bewilligte, wurden die zu erwartenden Baukosten auf 11,5 Millionen Franken beziffert. Am 26. Juni 2009 hat der Gemeinderat beiläufig informiert, dass neuerdings aufgrund eines Vorprojekts mit Baukosten von 27 Millionen Franken gerechnet werden muss. Gemäss der Zeitung „Der Bund“ wurde diese Kostensteigerung um 135 Prozent an einer Medienorientierung mit der „zu wenig vertieften“ Vorbereitung durch den Altersheimverein und mit dem Fehlen einer Fachperson begründet. Ausserdem seien in der ursprünglichen Kostenschätzung verschiedene kostspielige Faktoren nicht enthalten gewesen (erdbebensichere Bauweise, neue Brandschutzvorschriften und Minergiestandard). Nachdem der GGR bisher nicht direkt über die erklärungsbedürftige Kostenexplosion informiert worden ist, bitte ich den Gemeinderat um rasche Beantwortung folgender Fragen:

1. Welchen Anteil haben die genannten „kostspieligen Faktoren“ an der festgestellten Kostensteigerung? Seit wann sind diese Faktoren bekannt? Gibt es weitere Gründe für die Kostenexplosion? Und wenn ja, wie stark fallen diese finanziell ins Gewicht?
2. Wer trägt die Verantwortung für die offenbar ungenügend vorbereitete Planung? Welche Lehren hat der Gemeinderat daraus gezogen, damit es künftig bei Grossprojekten keine solchen unliebsamen Überraschungen mehr gibt?
3. Seit wann ist die Kostenexplosion in der Betagtenheim-Planung bekannt? Warum wurde der GGR nicht sofort darüber informiert?
4. Seit wann weiss der Gemeinderat, dass für das Betagtenheim-Projekt Minergiestandard vorgeschrieben ist? Weshalb hat er sich geweigert, die Motion entgegenzunehmen, die bereits im September 2007 unter Berufung auf kantonale Vorgaben ein Projekt mit Minergiestandard gefordert hatte?
5. Wie weit ist der vom GGR bewilligte Projektierungskredit von 450'000 Franken bereits aufgebraucht? Erfüllt das damit erarbeitete Vorprojekt die Vorgaben des Kantons vollumfänglich? Oder ist mit weiteren Projektierungskosten zu rechnen, wenn der Aus- und Umbau des Betagtenheims weiterverfolgt werden sollte?
6. Mit welchen Kosten ist zu rechnen, wenn das Gebäude des heutigen Betagtenheims für eine andere Nutzung umgebaut und insbesondere auf Minergiestandard gebracht werden müsste?

Zollikofen, 1. Juli 2009